

Die Pioniere von St. Quentin

Von Hermann v. Otto Niebide.
(Auf dem Felde der Schlacht...)

II.

9 Uhr 40 Minuten: Die deutschen Kräfte sind am Graben. Die Feuerlinie voll heran. Pioniere führen nach. Sie erreichen die kritische Stellung. Stämpfen. Im Stämpfen kommen neue. Die Pioniere führen nach. Sie erreichen die kritische Stellung. Stämpfen. Im Stämpfen kommen neue. Die Pioniere führen nach. Sie erreichen die kritische Stellung. Stämpfen. Im Stämpfen kommen neue.

Orengeholz ist die Schlacht. Neue Pioniere kommen. Stützen, Deckung, Brücken, neue Pioniere kommen. Stützen, Deckung, Brücken, neue Pioniere kommen. Stützen, Deckung, Brücken, neue Pioniere kommen. Stützen, Deckung, Brücken, neue Pioniere kommen.

Bei La Fère hat der Feind die Brückensperre über die Oise endlich erobert. Eine wachsende Besetzung rückt sich aus den Forts St. Quentin und über den Kanal und die Niederung. Die deutsche Besetzung rückt sich aus den Forts St. Quentin und über den Kanal und die Niederung. Die deutsche Besetzung rückt sich aus den Forts St. Quentin und über den Kanal und die Niederung.

Rum hat die Besetzung rückt sich aus den Forts St. Quentin und über den Kanal und die Niederung. Die deutsche Besetzung rückt sich aus den Forts St. Quentin und über den Kanal und die Niederung. Die deutsche Besetzung rückt sich aus den Forts St. Quentin und über den Kanal und die Niederung.

Bulgarischer Meeresbericht

Sofia, 18. April. Generalstabbericht vom 17. April. **Mazedonische Front:** An der Skopje-Front mehrere neue Feuerüberfälle seitens des Feindes. Nach längerer Artillerievorbereitung erfolgte feindliche Artillerieangriffe auf unsere Stellungen nördlich der Straße Skopje-Bitola. In mehreren Fällen wurden durch Feuer gestört. In mehreren Fällen wurden durch Feuer gestört. In mehreren Fällen wurden durch Feuer gestört.

Amerikas Stahlplatten-Produktion

New-York, 19. April. Das Stahlblatt „Iron Age“ schreibt in seinem Wochenbericht: Die Werke für Stahlplatten wurden in ihrer Tätigkeit. Die Werke für Stahlplatten wurden in ihrer Tätigkeit. Die Werke für Stahlplatten wurden in ihrer Tätigkeit.

Die Randstaaten

Ein neues Wort, das sich aber schnell einbürgern wird, bezeichnet die Gesamtheit der neuen Staatsgebilde, die sich aus dem Zerfall Rußlands gelöst haben und innerhalb des Machtbereichs der Mittelmächte liegen. Ihnen allen ist das eine gemeinlich, daß sie zur Aufrechterhaltung der Ordnung fremde Schutzeinrichtungen benötigen. Die Randstaaten sind nicht tonlos von Deutschen und Österreichern befreit worden, haben sich genötigt, deren Hilfe in Anspruch zu nehmen in dem Kampf gegen die auflösenden Mächte. Die sich um ihren Schutz zu bemühen, um Frieden und Verträge keine Sorgen machen. Das gilt für Finnland, wo deutsche Kruppen im Bunde mit den finnischen Weissen Garben der Herrschaft der Roten Garben schnell ein Ende machen, obgleich diese offen von derselben Moskauer Regierung unterstützt wurden, mit denen wir jetzt den diplomatischen Verkehr wieder aufnehmen. Ebenfalls geht es hier, wie letzter der Bolschewiki-Bewegung die Macht über auch der alte Wille fehlt, den Bestimmungen des Friedens von Brest-Litowsk gerecht zu werden, und man kann jetzt schon sagen, daß eine Revision notwendig sein wird. Dann wird auch der Zweifel über das Schicksal Finnlands und Estlands gelöst sein, die allerdings von den Deutschen nur solange befreit werden sollen, bis geordnete Zustände hergestellt sind. Ob aber die Länder über ihr Schicksal selbst entscheiden oder ob sie an die Zustimmung Rußlands gebunden sein sollen, ist nach dem Vorlauf des Friedensvertrages nicht ganz klar. Die Macht der Russen dürfte wohl aber die Bildung des bolschewistischen Regimes erzwängen, das dann wohl in Veronalium mit der Krone Preussens verbunden ist.

In derselben Lage wie Finnland gegenüber befinden wir uns gegenüber der Ukraine. Auch hier wurde der Deutsche als Ordnungshüter begrüßt, auch hier bildete sich die nationale Armee unter den Augen und Führung der Deutschen, die Wien und Charlow befreit hatten, während die Österreichischen und Ungarn in Ostka und Oberon stehen. Wir haben alle Gründe, die Selbstbestimmung der Ukraine zu fördern, die A. B. jetzt auch die lateinische Schrift im Gegensatz zu den Großrussen angenommen hat, und sollten uns hüten, die Ansprüche Rumaniens aufessarabien zu unterstützen, soweit sie die von Ukrainern behaupteten Landesteile betreffen. Schon der Gegensatz zu Polen muß uns zu dieser Politik bestimmen, denn Polen bleibt uns Feind in Ewigkeit. Wenn jetzt das Votum der ukrainischen Gaiten aufsteht, so hängt das mit der Sorge um die „bierte Teilung Polens“ zusammen, denn die Umgebe der Ukraine, die Polen, schließt nach der Eroberung unter Fremden, fern von der Grenze nach Osten und Weichland zu auszuweichen. Im letzteren gehört die Stadt Winst, die nach dem Friedensvertrag ohne Zweifel an Rußland zurückgegeben werden müßte. Zu diesen Gründen kommt aber die Erkenntnis, daß dem Abzug der Deutschen ein Zustand des Wessels folgen würde, der sich in erster Reihe gegen den Feind richten würde. Das löst uns Polen wird, muß der Verständigung mit Österreich-Ungarn überlassen bleiben. Die Frage ist angeht nur bis zum Abschluß der Verhandlungen mit Rumänien verlag. Und erst nach Regelung der polnischen Frage wird sich auch die Zukunft Rumaniens entscheiden. Das ist Polen, Polen und baltische Serowien nach der Verbindung mit dem Mittelmeer, freies Verweilen, der sich annehmen. Hier die Professe Englands und Frankreichs können wir hinterlegen, es ist aber zu wünschen, daß wir diese Mächte, denn sie sind nicht zum Frieden bequemen, vor vollendete Tatsachen stellen können. Dann beginnt ein neuer Abschnitt deutsch-österreichischer Beziehungen, der uns unbegrenzte Möglichkeiten zeigt.

Der Kaiser an Oberhofprediger Dr. Brand

Berlin, 19. April. Der Kaiser überwieß anläßlich des 75. Geburtstages des Oberhofprediger Brand an der Ernennung Brand's Stellung für hiesig-bischofliche Hofprediger mit 1000 Mark Gehalt und 200 Mark Pension. Mit herzlichen Wünschen gedenkt ich ihres 75. Geburtstages. Ich wolle Ihnen am Abend Ihres 75. Geburtstages ein andres recht segnetes Lebens nach all dem Leid Ihres Lebens in Ihrer Familie geben. Daß Ihre Frau noch lange am Vaterlande und ihrem für viele Stunden inneren Gebirgsbau dankbarer Heimatort erhalten zu werden möge, ist heute mein besondres Wunsch. Meine Liebe kommen vom Kaiser und Kaiserin. Gottlieb, es geht vorwärts. Wilhelm R."

Burian an Talaat Pascha und Radoslawow

Berlin, 19. April. Der Minister des Auswärtigen Burian richtete an den Großvezir Talaat Pascha ein Telegramm, in dem er die Verbesserung versichert, daß die Aufrechterhaltung und Fortentwicklung des engen österreichisch-ungarisch-türkischen Bündnisses den Lebensinteressen beider Länder entspricht und die Hoffnung ausdrückt, daß die Zusammenhänge des Großvehrs mit den feindlichen darin übereinstimmen, diese Bande immer enger zu verknüpfen.

Amerika als Geldgeber der Entente

Washington, 18. April. Reuters. Die an die Alliierten gewährten Kredite betragen jetzt zusammen 5285 Millionen Dollar, und zwar wurden gegeben an Belgien: 194,4, Rußland: 1866, Großbritannien: 2720, Italien: 550, Frankreich: 325 und Serbien: 6 Millionen Dollar. Die Alliierten betragen an Belgien: 884, Rußland: 1480, Großbritannien: 2580, Italien: 490, Rußland: 187 229 750 und an Serbien: 425 Millionen Dollar. Ferner wurde noch ein Kredit von 400 Millionen Dollar an die griechische Regierung gewährt, der jedoch noch nicht bestätigt wurde. Außerdem wurden Griechenland über einen Kredit von 666 666 Dollar an Rumänien getroffen. Die Bedingungen sind jedoch noch nicht bekannt.

Nichtley der Franzosen aus Rumänien

Bern, 18. April. Berner Blätter zufolge traf ein Teil der französischen Militärmission in Rumänien, 400 Offiziere und Soldaten, in Paris ein. Der Rest der Mission wird demnächst erwartet.

Provinz Sachsen und Umgebung

1. Merseburg, 19. April. Das Gesamtgebiet der Kreisangehörigen in Merseburg betrug im 104. Quartale 1917 10 100 000, im 105. Quartale 10 100 000. Die Bevölkerungszunahme betrug im 105. Quartale 10 100 000. Die Bevölkerungszunahme betrug im 105. Quartale 10 100 000. Die Bevölkerungszunahme betrug im 105. Quartale 10 100 000.

Aus Halle und Umgebung

Halle, 20. April. **Goethe und Halle.** Unter den vielen Größen, die unter eines Halle in ihrem Namen auf länger oder länger auf Goethe, hat die große Liebe Hans von Goethe in ihren Kreis, ist auch Wolfgang v. Goethe. Seine persönlichen und literarischen Beziehungen zu Halle sind fast hängender und mannigfaltiger, als wohl gemeinhin bekannt sein wird. Am 1. März 1800 besuchte er Halle, um an der Universität Halle (S.) im Auditorium maximum der Universität über den vergangenen Donnerstag Oberlehrer Dr. Hans Schulz dem Verhältnis Goethes zu Halle eine ausführliche, höchst lehrreiche, anregende und unterhaltende Vorlesung zu halten. Die Vorlesung wurde von einem großen Zuhörerpublikum besucht, das den Vortrag mit großem Interesse und Aufmerksamkeit verfolgte.

Goethe und Halle

Unter den vielen Größen, die unter eines Halle in ihrem Namen auf länger oder länger auf Goethe, hat die große Liebe Hans von Goethe in ihren Kreis, ist auch Wolfgang v. Goethe. Seine persönlichen und literarischen Beziehungen zu Halle sind fast hängender und mannigfaltiger, als wohl gemeinhin bekannt sein wird. Am 1. März 1800 besuchte er Halle, um an der Universität Halle (S.) im Auditorium maximum der Universität über den vergangenen Donnerstag Oberlehrer Dr. Hans Schulz dem Verhältnis Goethes zu Halle eine ausführliche, höchst lehrreiche, anregende und unterhaltende Vorlesung zu halten. Die Vorlesung wurde von einem großen Zuhörerpublikum besucht, das den Vortrag mit großem Interesse und Aufmerksamkeit verfolgte.

Das gärtnerische Schicksal der Kinder Goethes

Das gärtnerische Schicksal der Kinder Goethes. Seit dem Tode des Dichters der jüngeren Goetheschen Wittensfamilie, das im Besonderen der Familienangehörigen der Goetheschen Familien, die im 19. Jahrhundert in Halle lebten, hat die Goethesche Familie mit viel Liebe, Liebe, die erste literarische Verbindung Goethes mit unserer Stadt. Der Geist des Dichters vermittelte seinen Einfluss auch auf Goethe, es hat die Dichter sich im Lager der Oberniederung Friedberg, und Jünglingsjahre. Die Goetheschen Familien, die im 19. Jahrhundert in Halle lebten, hat die Goethesche Familie mit viel Liebe, Liebe, die erste literarische Verbindung Goethes mit unserer Stadt. Der Geist des Dichters vermittelte seinen Einfluss auch auf Goethe, es hat die Dichter sich im Lager der Oberniederung Friedberg, und Jünglingsjahre.

Das gärtnerische Schicksal der Kinder Goethes

Das gärtnerische Schicksal der Kinder Goethes. Seit dem Tode des Dichters der jüngeren Goetheschen Wittensfamilie, das im Besonderen der Familienangehörigen der Goetheschen Familien, die im 19. Jahrhundert in Halle lebten, hat die Goethesche Familie mit viel Liebe, Liebe, die erste literarische Verbindung Goethes mit unserer Stadt. Der Geist des Dichters vermittelte seinen Einfluss auch auf Goethe, es hat die Dichter sich im Lager der Oberniederung Friedberg, und Jünglingsjahre. Die Goetheschen Familien, die im 19. Jahrhundert in Halle lebten, hat die Goethesche Familie mit viel Liebe, Liebe, die erste literarische Verbindung Goethes mit unserer Stadt. Der Geist des Dichters vermittelte seinen Einfluss auch auf Goethe, es hat die Dichter sich im Lager der Oberniederung Friedberg, und Jünglingsjahre.

